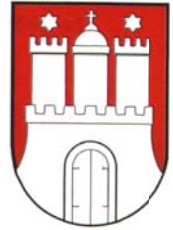


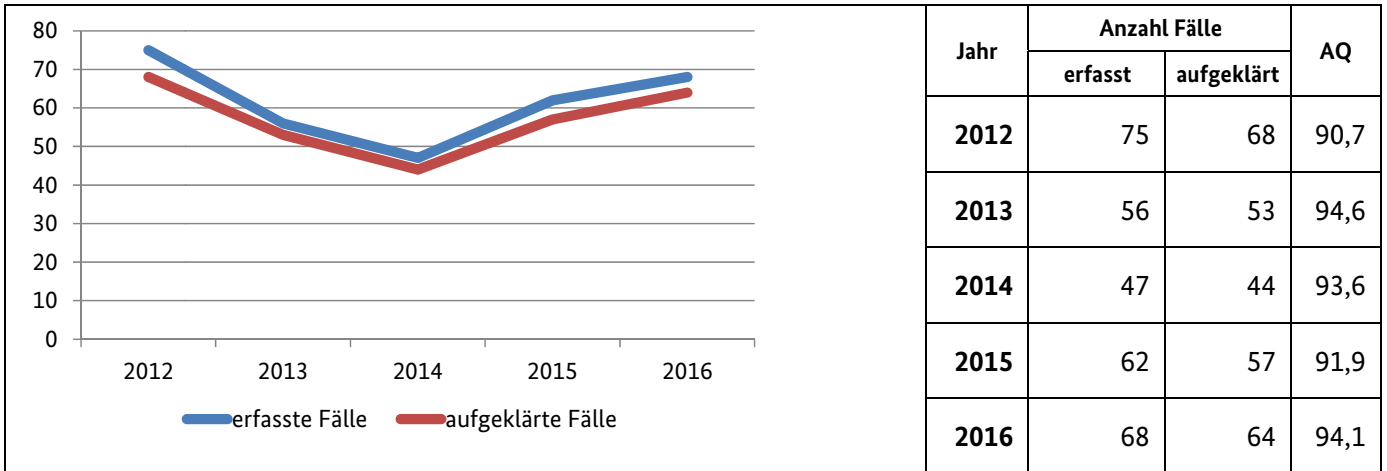
Hamburg



Bevölkerungszahlen 2016

insgesamt: 1.787.408
männlich: 873.062
weiblich: 914.346

Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen in Hamburg



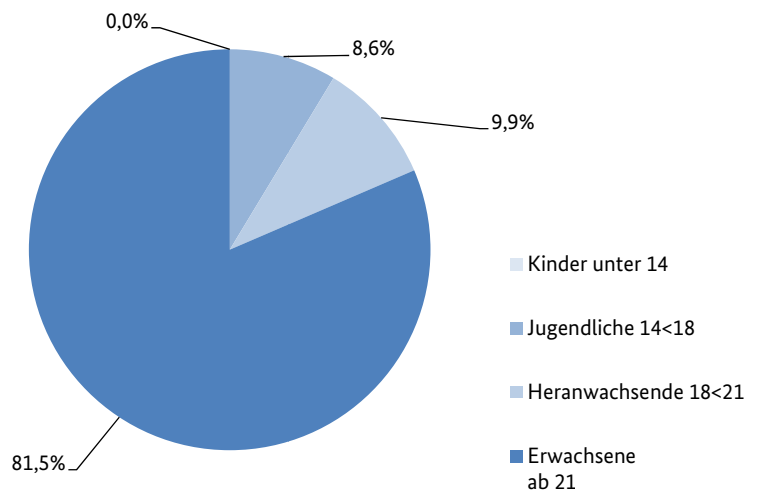
Tatverdächtige und Opfer in Hamburg (Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen)

2016

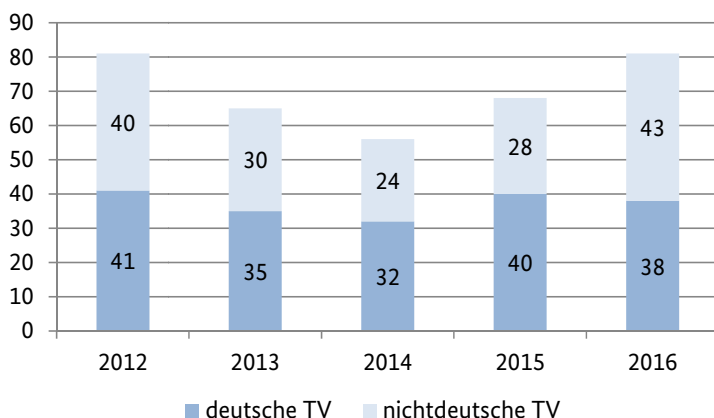
Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht

	männl.	weibl.
Kinder unter 14	0	0
Jugendliche 14<18	7	0
Heranwachsende 18<21	7	1
Erwachsene ab 21	59	7

Prozentuale Verteilung nach Alter



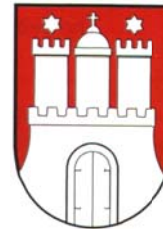
Verteilung deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige



Opfer 2016

Fallstatus	insgesamt	männl.	weibl.
vollendet	11	5	6
versucht	64	51	13
insgesamt	75	56	19

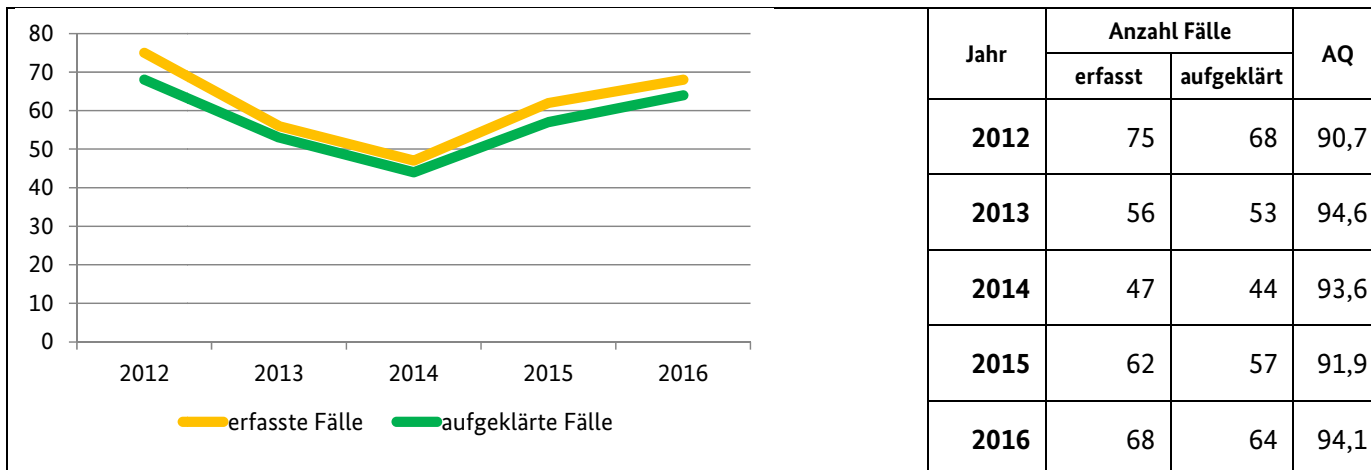
Landeshauptstadt: Hamburg



Bevölkerungszahlen 2016

insgesamt: 1.787.408
 männlich: 873.062
 weiblich: 914.346

Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen in Hamburg



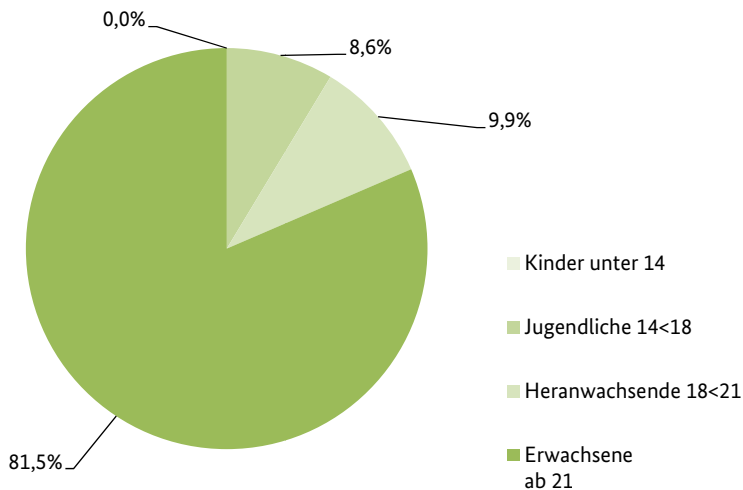
Tatverdächtige und Opfer in Hamburg (Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen)

2016

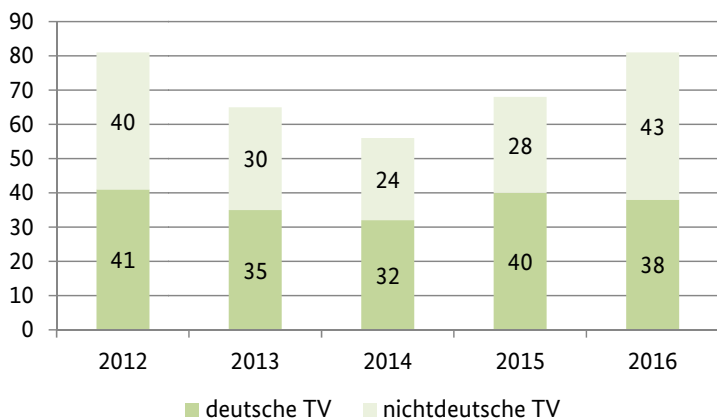
Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht

	männl.	weibl.
Kinder unter 14	0	0
Jugendliche 14<18	7	0
Heranwachsende 18<21	7	1
Erwachsene ab 21	59	7

Prozentuale Verteilung nach Alter



Verteilung deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige



Opfer 2016

Fallstatus	insgesamt	männl.	weibl.
vollendet	11	5	6
versucht	64	51	13
insgesamt	75	56	19

Erläuterungen

Zwischen dem Bundesland Hamburg und der Stadt Hamburg gibt es einen Unterschied (Bei Tatort „unbekannt“ wird der Fall nur dem Bundesland und nicht der Stadt zugeordnet.), deshalb können die Zahlen zu Land und Stadt abweichen.

Der Begriff „Fälle“ umfasst vollendete Fälle und strafbare Versuche.

$$\text{AQ} = \text{Aufklärungsquote} = \frac{\text{aufgeklärte Fälle} \times 100}{\text{bekannt gewordene Fälle}}$$

Opfer und Tatverdächtige

Im Gegensatz zu Tatverdächtigen, bei denen eine „echte“ Tatverdächtigenzählung im Berichtsjahr erfolgt (Jeder Tatverdächtige wird bei „Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen“ nur einmal gezählt, unabhängig von der Anzahl der ihm in diesem Deliktsbereich zugeordneten Straftaten.), wird bei Opfern die Häufigkeit des „Opferwerdens“ gezählt (Wird eine Person mehrfach Opfer, so wird sie auch mehrfach registriert.).

Impressum

BKA – Statistische Informationen zu ausgewählten Straftaten/-gruppen in der Bundesrepublik und in den Bundesländern sowie deren Hauptstädte

Ausgabe: 2016

Version: 1.0

Bevölkerungszahlen:

Statistisches Bundesamt Wiesbaden 2016, Bevölkerung am 31.12.2015

Herausgeber:

Bundeskriminalamt
Abteilung IZ (Internationale Koordinierung, Bildungs-/Forschungszentrum)
Kriminalistisches Institut
Referat IZ 33
65173 Wiesbaden

Nachdruck und sonstige Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe des Bundeskriminalamtes.